

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 131. Ratssitzung vom 27. Juni 2012

2882. 2010/312

Postulat von Marianne Dubs Früh (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 14.07.2010: VBZ-Netz 2025, Berücksichtigung und Priorisierung einer Tramlinie nach Affoltern

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marianne Dubs Früh (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 341/2010): *Auch bei uns in Affoltern sind die Busse überfüllt, denn wir stellen das zweitgrösste Quartier in Zürich. Wir bekommen zwar in nächster Zeit Doppelgelenkbusse zur Verfügung gestellt, aber die reichen nicht aus. Deshalb wünschen wir uns ein Tram, das vor allem durch die Wehntalerstrasse fährt.*

Mauro Tuena (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 1. September 2010 gestellten Ablehnungsantrag: *Alle diese zusätzlichen Verkehrsmittel sind nicht gratis zu haben. Affoltern ist durch die ÖV angebunden: Es gibt Busse und eine S-Bahn-Station. Wenn der Stadtrat in diesem Quartier ein Tramprojekt für nötig hält, würde er das sicher vorschlagen.*

Weiter Wortmeldungen:

Thomas Wyss (Grüne): *Affoltern hat ein Tram verdient. Auch die Verkehrsbetriebe (VBZ) sind inzwischen dieser Meinung. Das Postulat sollte deshalb überwiesen und vom Stadtrat überprüft werden.*

Roger Tognella (FDP): *Problematisch ist, dass in mehreren Postulaten Priorisierungsprojekte für einzelne Quartiere gefordert werden. Dies führt dazu, dass der Stadtrat vor lauter Vorstössen nicht weiss, was er zuerst umsetzen soll und alle erst einmal in die Schublade legt. Dennoch stimmt die FDP dem Postulat zu.*

Hans Jörg Käppeli (SP): *Bei der Überprüfung durch den Stadtrat muss dieser die Linienführung nochmal genau in Augenschein nehmen. Dort gibt es noch einige Knacknüsse.*

Das Postulat wird mit 96 gegen 24 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat